

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 77 (1983)
Heft: 10

Rubrik: Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sportecke

Sportredaktion: Gnos Walter, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach

SGSV. Abteilung Schützen

Freundschaftsschiessen in Zäziwil

Zum ersten Freundschaftsschiessen dieses Jahres trafen sich die Kleinkaliberschützen Zäziwil, der Gehörlosen-Sportclub Bern und die Schützenabteilung des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes im schmucken Schiessstand in Zäziwil. Trotz kalter Witterung kamen 14 Schützen. Geschossen wurde auf der 50-m-Kleinkalibranlage. Jeder Schütze hatte das Pensum von 60 Schüssen im Liegendmatch zu absolvieren. Die Ausgeglichenheit der Zäziwiler Schützen machte sich mit dem überlegenen Gewinn der Mannschaftswertung bemerkbar. Es herrschte eine flotte Kameradschaft zwischen Hörenden und Gehörlosen.

Rangliste: 1. Kleinkaliberschützen Zäziwil, 2349 Punkte; 2. Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband, 2209; 3. Gehörlosen-Sportclub Bern, 2123.

Einzelwertung: 1. Burkhalter, Zäziwil, 592 Punkte; 2. Stämpfli, Zäziwil, 589; 3. Aeschlimann, Zäziwil, 586; 4. Zwickler, Zäziwil, 582; 5. Wüthrich Ueli, GSC Bern, 580; 6. Wyss Hansueli, SGSV, 562; 7. Ruder Hanspeter, SGSV, 561; 8. Weidmann Robert, SGSV, 550; 9. Homberger Walter, SGSV, 549; 10. Bucher Albert, SGSV, 537; 11. Lehner Simon, GSC Bern, 529; 12. Zehnder Fritz, GSC Bern, 523; 13. Mauli Nicolas, SGSV, 505; 14. Renfer Clenn, GSC Bern, 491.

U. Wüthrich

4-Kantone-Kegelturnier in Chur

vom 16. April 1983

Dieses Jahr war die Bündner Sportgruppe Organisator dieser traditionellen Austragung. Es war das 4. Turnier, das alle Jahre abwechselnd entweder von Graubünden, Glarus, Schaffhausen oder St. Gallen organisiert wird. Frohgelaut fuhren die Kegler bei strahlendem Wetter in die Bündner Metropole Chur. Die Organisation klappte bestens, und es war ein spannendes Turnier. Zwei Mannschaften, nämlich Graubünden und Glarus, lieferten sich ein hartes Duell. Am Schluss konnte Glarus, etwas überraschend, mit 10 Holz Vorsprung auf die einheimische Mannschaft als Sieger ausgerufen werden. St. Gallen liess die stärksten Kegler zugunsten des Nachwuchses zu Hause.

Rangliste: 1. Glarus, 2152 Holz; 2. Graubünden, 2142; 3. St. Gallen, 2093; 4. Schaffhausen, 1980; Somit wurde der dreifache Sieger St. Gallen entthront.

Bruno Salis

Hallenhandball GSC St. Gallen

Erfolgreiche Saison mit Aufstieg in die 3. Liga gekrönt

Im Endspurt der Hallenhandball-Meisterschaft 1982/83 ging es im Spiel gegen Pfader Hospiz um den Gruppensieg und gleichzeitig um die Qualifikation zu den Aufstiegsspielen. Die Gehörlosen bestanden diese Nervenprobe überraschend gut. Das drittplatzierte Team Pfader Hospiz wurde mit 11:4 deutlich bezwungen. Damit

setzten sich die Gehörlosen mit einem Pünktchen Vorsprung an die Spitze des Schlussklassements. Sie lautet:

1. Gehörlosen-SC, 16 Punkte; 2. St. Martin, 15 P.; 3. Pfader Hospiz, 13 P.

Somit ging es in die Aufstiegsrunde, die für die Gehörlosen folgende Ergebnisse brachte:

Gehörlosen-SC-LC Brühl II 7:5

Gehörlosen-SC-BTV St. Gallen 11:10

Gehörlosen-SC-TV Teufen 7:8

Gehörlosen-SC-BSV Bischofszell 14:6

In diesen Aufstiegsspielen waren die Teams alle gleich stark, und somit war auch jeder Spielausgang möglich. Jedes Tor war wichtig und entscheidend, wie z.B. das Siegestor gegen BTV St. Gallen 50 Sekunden vor Schluss. Die Gehörlosen imponierten mit viel Kampfgeist und einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Mit einem Torhüter in Hochform war die Abwehr der stärksten Mannschaftsteil und brachte die Gegner schier zur Verzweiflung. Im Angriff war Rudolf Walch mit 25 Toren die dominierende Figur. Zwar wurden sehr schön herausgespielte Tore erzielt, doch die vielen Ballverluste waren aber auch bedenklich. Der krönende Abschluss, nämlich der Titel eines 4.-Liga-Meisters der Region Ostschweiz, blieb uns trotz eines überlegenen Spiels gegen ESC Rorschach leider versagt. Fünf Spiele innerhalb einer Woche kostete uns zuviel Kraft, aber der Aufstieg in die 3. Liga war doch eine tolle Sache.

4.-Liga-Finalspiel, Region Ostschweiz:

Gehörlosen-SC-ESC Rorschach 9:11 (6:6).

R. Zimmermann

7. Schachturnier in St. Gallen

vom 23. April 1983

Luzerner Tag

Auch dieses Jahr durfte der Gehörlosen-Sportclub St. Gallen sein beliebtes Schachturnier durchführen. Es ging reibungslos über die Runden. Einzig die warme Frühlingssonne mit dem blauen Himmel störte uns. Aber dank des gut vorbereiteten Turnierplans konnten die Spiele am späteren Nachmittag abgeschlossen werden, so dass damit auch Sonnenhungrige auf ihre Rechnung kamen. Von den 22 angemeldeten Teilnehmern erschienen immer noch 20 Spieler zu den Tischen. Es wurde in zwei Stärkeklassen gespielt, und zwar sieben Runden nach Schweizer System. Dieses Turnier erlebte einen eigentlichen Luzerner Tag. Sowohl in der Kategorie A wie auch in der Kategorie B waren die Entscheidungen bereits nach fünf Runden gefallen. Die beiden Luzerner Peter Wagner in der Kategorie A und Heinz Güntert in der Kategorie B kamen auf die maximale Zahl von sieben Punkten. Heinz Güntert feierte sein Comeback nach zehn Jahren. (Er wurde 1968 sogar einmal Schweizer Schachmeister der Gehörlosen.) Die letztjährige Siegerin der Kategorie B, nämlich Susanne Varga, konnte als erste Dame in der Geschichte des Schachsports ihre Stärke behaupten und verbleibt in der Kategorie A. Eine Überraschung bedeutete der letzte Platz des St. Gallers Zimmermann, der in die Kategorie B relegiert wurde. Der 2. Platz von Nüesch kam etwas unerwartet. In der Kategorie B gaben sich die Neulinge einen guten Einstand. Gesamthaft betrachtet schätzten alle Teilnehmer die sehr gelöste und freundliche Atmosphäre des Turniers.

Rangliste Kategorie A: 1. Wagner Peter, Luzern, 7 Punkte; 2. Nüesch Bruno, Winterthur, 5½; 3. Spahni Beat, Moosseedorf, 4½; 4. Nef Ernst, St. Gallen, 4; 5. Krähenbühl Hansruedi, Grenchen, 3; 6. Zehnder Fritz, Kehrsatz, 2; 7. Varga Susanne, Moosseedorf, 2; 8. Zimmermann Rolf, St. Gallen, 0.

Rangliste Kategorie B: 1. Güntert Heinz, Luzern, 7 Punkte; 2. Graf Ruedi, St. Gallen, 5; 3. Wartenweiler Paul, Bazenheid, 4½; 4. Kleiner Alfred, St. Gallen, 4 (25,5 BH); 5. Naef Alexander, Paspels, 4 (20 BH); 6. Ruf Christoph, Abtwil, 3½ (25 BH); 7. Rhyner Jakob, Schiers, 3½ (23,5 BH); 8. Giger Ernst, St. Gallen, 3½ (21,5 BH); 9. Scheiber Heinz, Wil, 3 (24 BH); 10. Pfister Erwin, St. Gallen, 3 (17 BH); 11. Ruf Brigitte, Abtwil, 1 (22 BH); 12. Schneiter Konrad, Winterthur, 1 (21,5 BH).

Ruedi Graf

Weltrekordversuch gescheitert...

Die Volleyballmannschaft des Gallaudet-College in Washington (USA), der einzigen Hochschule für Gehörlose, wollte durch einen Weltrekord im Dauer-Volleyballspielen Geld sammeln für die Reise zu den Auswärtsspielen. Die gehörlosen Studenten mussten aber ihren Rekordversuch nach 36 Stunden und 30 Minuten abbrechen... Der Weltrekord in dieser «Sportart» liegt nach dem Guinness-Buch der Weltrekorde bei 75 Stunden und 40 Minuten!

Rekorde im Gehörlosensport

1981 war ein Rekordjahr im Gehörlosensport, weil sich viele Sportler intensiv auf die 14. Weltspiele in Köln vorbereitet haben.

Der Weltsportverband hat eine Liste der neuen Rekorde zusammengestellt.

	Weltrekorde	Europarekorde
Leichtathletik Damen	12	9
Leichtathletik Herren	7	5
Schwimmen Damen	24	20
Schwimmen Herren	10	23
Schiessen	9	9

In den Rekordlisten sind aber keine Schweizer vertreten.

Gehörlosen-Ski-Europameisterschaft 1985 in der Schweiz

Der Schweizerische Gehörlosensportverband will Ende Februar/Anfang März die 3. Ski-Europameisterschaft 1985 durchführen. Als Austragungsort ist Verbier im Wallis vorgesehen. Die 1. Europameisterschaft wurde 1977 in Grainau (Deutschland) durchgeführt (8 Länder). Die 2. Europameisterschaft wurde 1981 in Ponte di Legno (Italien) durchgeführt (6 Länder). Früher hiessen diese Wettkämpfe «Alpenländer-Skimeisterschaft der Gehörlosen» und wurden viermal durchgeführt.

Schweizer Gehörlosen-Fussballcup

Final in Zürich

Samstag, 28. Mai 1983, um 15.15 Uhr

GSV Luzern-GSV Basel

Vorspiel um 13.30 Uhr:

Gehörlosen-Nationalmannschaft 74 gegen Nationalmannschaft 83

auf der Sportanlage «Heerenschürli», Zürich Schwamendingen.

Tram von Zürich HB bis Milchbuck Nr. 14, dann mit Bus Nr. 72 bis zur Endstation Mattenhof.

Das Fussballcupkomitee erwartet grossen Zuschaueraufmarsch.

Gehörlose als Autofahrer

Das Bundesamt für Strassenverkehr hat das Zeichen für Gehörlose aufgehoben. Es ist uns nun freigestellt, ob wir das Zeichen wollen oder nicht. Wir beide – schwerhörig – haben aber das neue Abzeichen am Auto und haben bis jetzt keine schlechten Erfahrungen gemacht damit. Oft wurden wir von Hörenden gefragt, was dieses Zeichen zu bedeuten habe. Wir erklärten es ihnen, und einige waren sogar recht erstaunt. Es braucht sich sicher niemand zu schämen, wenn er das Zeichen am Auto, Motorrad oder am Velo hat. Denn das soll die anderen Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, wer da vor ihnen fährt. Wir haben auf der Strasse genau das gleiche Recht wie alle Nichtbehinderten. Wir wünschen viel Glück.

R. P.

Buchtip für Gehörlose und ihre Freunde

Das Buch «Mit diesem Zeichen» ist in Amerika bekannt und berühmt geworden. Es ist die Geschichte eines gehörlosen Ehepaares mit zwei hörenden Kindern aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Die Schriftstellerin Hannah Green ist mit einem Gehörlosenlehrer verheiratet und hat selber mit Gehörlosen gearbeitet. Sie kennt deshalb die Probleme der Gehörlosen gut. Nun ist dieses Buch auch in deutscher Sprache erschienen. Jede gute Buchhandlung kann Ihnen das Taschenbuch besorgen. «rororo»-Taschenbuch, Nr. 4869, «Mit diesen Zeichen», von Hannah Green. Preis Fr. 6.80.

Wenn die Dame an sich einen Schönheitsfehler entdeckte, fing sie an, den Spiegel zu polieren!
(Nebelspalter)

Seneca, ein römischer Politiker und Philosoph, lebte vor Christi Geburt. Er sagte: «Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm.»

Zentralbibliothek (Fachbibliothek): Bibliothekar: Heinrich Beglinger, Kantonale Sprachheilschule, 3053 Münchenbuchsee bei Bern. – **Schweiz. Verein der Hörgeschädigtenpädagogen**: Präsident: P. Kaufmann, Glarnerstrasse 41, Langnau a. A. – **Schweizerischer Gehörlosenbund** (ISGB): Präsident: Felix Urech, Heroldstrasse 25, 7000 Chur. – **Schweizerischer Gehörlosensportverband**: Präsident: Ernst Ledermann, Eggacker 9, 3053 Münchenbuchsee. – **Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer**: Präsident: Werner Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich. Telefon 01 42 33 25. – **Beratungsstellen für Gehörlose**: 4051 Basel: Socinstrasse 13, Tel. 061 25 35 84. 3007 Bern: Mühlemattstrasse 47, Tel. 031 45 26 54. 6002 Luzern: Zentralstrasse 28, Telefon 041 23 04 05. 9000 St. Gallen: Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53. 8057 Zürich: Oerlikonerstrasse 98, Telefon 01 311 64 41. In anderen Kantonen Beratungs- und Fursorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

Gehörlosen-Zeitung. Herausgeber: Schweiz. Verband für das Gehörlosentum Bern. Sekretariat: Thunstrasse 13, Bern. Tel. 031 44 10 26. Erscheint je am 1. und am 15. eines jeden Monats. Redaktion: Erhard Konzetti, Kreuzgasse 45, 7000 Chur. Tel. 081 27 15 93. Verwaltung: Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen. Tel. 031 92 22 11. – **Abonnementspreis**: Fr. 13.– für das halbe Jahr, Fr. 25.– für das ganze Jahr. Ausland Fr. 28.–. Postcheck-Nr. 30-35953 Bern. – **Berufsschule für Gehörgeschädigte**: Fachklassen und Klassen für allgemein bildenden Unterricht in Bern, Luzern und Zürich. Schulleitung: H. Weber, Breitstrasse 6, 8953 Dietikon. Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich. Tel. 01 311 53 97. – **Gehörlosenseelsorge**: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge. Präsident: Pfr. Willi Pfister, Blumliplatzstrasse 14, 3074 Muri. Tel. 031 52 29 64.

Anzeigen

Basel-Land: Sonntag, 29. Mai, 14.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche zu Sissach. Anschliessend Imbiss in der «Sonne».

Freundlich lädt ein: H. Beglinger

Bern: 22. Mai 1983 (Pfingstsonntag), 14.00 Uhr, Gottesdienst in der Markuskirche (Abendmahl). Anschliessend Film und Zvieri im Kirchgemeindehaus. Alle sind freundlich eingeladen.

Pfarrer H. Giezendanner

Buchs: Gottesdienst, 29. Mai 1983, 14.30 Uhr im Hotel Bären. Anschliessend gemeinsames Zvieri. Alle sind freundlich eingeladen.

Pfarrer W. Spengler

Burgdorf: 29. Mai 1983, 14.00 Uhr, Gottesdienst im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse. Anschliessend Zvieri im Restaurant Bahnhof. Alle sind freundlich eingeladen.

Pfarrer H. Giezendanner

Schaffhausen: Gehörlosenverein, Samstag, den 28. Mai, freiwilliger Besuch der Jubiläumssfeier (60 Jahre Gehörlosenverein SINGEN). 15.00 Uhr Fussballmatch Singen-GSV St. Gallen. 16.00 Uhr Trink- und Imbissmöglichkeit Gemeinschaftshaus Allusingen. 17.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche (5 Minuten vom Bahnhof Singen). 19.00 Uhr Jubiläumsfestabend im Gemeinschaftshaus Allusingen. Programme sind noch erhältlich bei Hans Lehmann, Burgackerstrasse 702, 8260 Stein am Rhein. – Zu diesem Besuch laden ein der Vorstand und der Gehörlosenverein Singen.

Schaffhausen: Sonntag, 29. Mai 1983, 14.30 Uhr im Hofackerzentrum Gottesdienst mit Herrn Pfarrer G. Blocher. Anschliessend nochmals der Zürcher Mimenchor auf dem Fernseh Bildschirm, Zvieri. Es lädt herzlich ein der Vorstand

Zu vermieten

in Alvaneu Dorf im Kanton Graubünden **komfortable Ferienwohnung** mit 4 bis 5 Betten. Frei ab sofort bis 7. August und vom 3. bis 18. September 1983.

Julius Derungs
Tgsa Mulein
7499 Alvaneu Dorf

Im Jugendlager

in Gwatt bei Thun vom 9. bis 23. Juli sind noch einige Plätze frei. Man kann sich noch bis zum 15. Mai anmelden bei Sandro De Giorgi, Beratungsstelle für Gehörlose, Mühlemattstrasse 46, 3007 Bern.

Schweizerische Tennismeisterschaft 1983

in Veyrier Genève, 2./3. Juli

Organisation: CSS Genève in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Bois-Carré S.A.
Teilnahmeberechtigt: Lizenzierte des SGSV
Startgebühr: 35 Franken
Anmeldungen: Verlangen Sie gegen Rückporto die offizielle Ausschreibung dieser Meisterschaften bei: CSS Genève, Guenin Monique, chemin des Ouches 6, 1203 Genève. Meldeschluss 30. Mai 1983.

Besseres Klima im Strassenverkehr durch Partnerschaft

- **Miteinander** den Verkehr bewältigen – nicht gegeneinander
- **Tolerant** sein – dem andern Fehler verzeihen
- **Helfen** – nicht schulmeistern
- **Geduld üben** – nicht hetzen
- **Höflich** bleiben – auch im Strassenverkehr
- **Gleichberechtigung** zwischen Verkehrsteilnehmern aller Kategorien – keiner gilt mehr als der andere

PARTNER SEIN – SICHER SEIN

Schweizerische Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr (SKS)

Generalversammlung des Zürcher Fürsorgevereins



Dienstag, 31. Mai 1983, im Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich.

Programm

- 19.30 Uhr: Tee für Gehörlose und Hörende im Klubraum
- 20.15 Uhr: 1. Traktanden
2. «Erwachsenenbildung für Gehörlose – was und wie?»
– Dias
– Pantomimen
– Interviews
– Ausstellung usw.

22.00 Uhr zirka Schluss der Versammlung

Gehörlose und hörende Freunde sind herzlich eingeladen.

Dr. iur. W. Bodmer
E. Hüttinger

Junge gehörlose Ostschweizerin

sucht eine Kameradin

mit der sie eine bis zwei Ferienwochen verbringen könnte.

Datum: 23. Juli bis 6. August 1983.

Hobbys: wandern, schwimmen, reisen, basteln.

Bitte schreiben Sie an die Beratungsstelle für Taube und Schwerhörige, Oberer Graben 11, 9000 St. Gallen.

Möchten Sie nicht Ihren Lebensabend in einer familiären

Kleinheimgemeinschaft

verbringen?

Erkundigen oder melden Sie sich bei der Heimleitung: Frau L. Hammerer, Altersheim «Friedau», 7205 Zizers GR. Telefon 081 51 33 54.